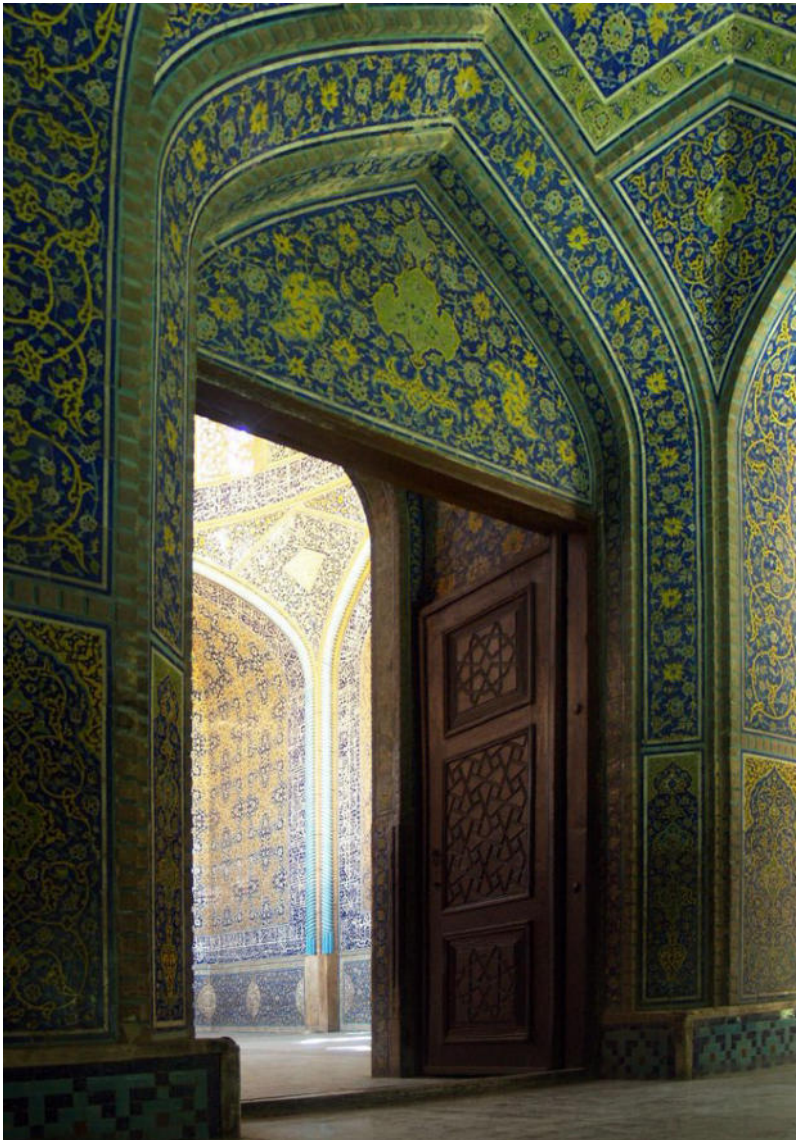
Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Kavelstorf

Dezember 2021 - Februar 2022



AN(ge)DACHT

Durch die mit prächtigen Kacheln und wunderschönen Ornamenten geschmückte Pforte einzutreten, stelle ich mir besonders vor. Fällt es leicht einzutreten oder schwer? Bleibt man ehrfürchtig stehen oder geht man schnell hindurch? Große prächtig geschmückte Türen hinterlassen gewollt einen bleibenden Eindruck bei den Besuchern. Kleinen unscheinbaren Türen sieht man nicht auf den ersten Blick an, was sich dahinter verbirgt. Verschlossene Türen lassen rätseln und versprechen manchmal eine Überraschung, wie es im Advent millionenfach Kinder und Erwachsene mit ihren Adventskalendertürchen erleben werden.

Das erste Adventslied im Gesangbuch erzählt von einer Tür, die weit geöffnet werden soll.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Segen mit sich bringt, derhalben jauchzt mit Freuden singt. Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Der Dichter und Pfarrer Georg Weisel dichtete dieses Lied im 17. Jahrhundert für die Einweihung einer neuen Kirche in Königsberg. Nach der Einweihung zogen die Gottesdienstbesucher jeden Sonntag am Haus eines reichen Kaufmannes vorbei, dem das mit der Zeit lästig wurde. Er kaufte die Wiese mit dem Weg vor seinem Haus, baute einen Zaun mit einer kleinen Pforte für sich und seine Familie. Die Gottesdienstbesucher mussten einen langen Umweg in Kauf nehmen. Für die Alten und Kranken wurde dieser Weg sehr beschwerlich und sie beklagten sich bei ihrem Pfarrer.

Es wird erzählt, als der Gemeindechor im Advent von Haus zu Haus zog, um Lieder zu singen und Spenden für die Bedürftigen zu sammeln, nicht zur Haustür des Kaufmannes ging, sondern sich an der verschlossenen Gartentür versammelte. Der Kaufmann stellte das mit Verwunderung fest und kam zur Pforte. Georg Weise hielt darauf hin eine kleine Predigt über offene und verschlossene Türen an Gartengrundstücken oder im Herzen und der Chor sang das Lied. Dem Kaufmann gingen die Worte zu Herzen und er lud den gesamten Chors zu sich ins Haus ein. Von diesem Tage an wurde der direkte Weg für die Gottesdienstbesucher wieder geöffnet.

Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit; all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, wer einen wie empfängt und was einen dahinter erwartet, hat wohl jede/r schon einmal erlebt. Stehen wir vor einer Behörde, der Haustür von Freunden, der Arztpraxis oder einer unbekannten Kirchentür? Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens – hinter und vor den Türen. Türen können trennen und verbinden. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn er sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Die Jahreslosung für 2022 steht im Johannesevangelium und ermutigt, die offene Tür bei Gott zu suchen und darauf zu vertrauen, gehört und eingelassen zu werden. Gott zieht es zu uns Menschen. So erzählen es uns die Weihnachtsgeschichten. Er setzt alles daran, uns einzulassen. Doch er zwingt sich nicht auf. Die Entscheidung, welche Tür wir durchschreiten und welche nicht, liegt bei jedem selbst.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Ich wünsche Ihnen, dass sich eine neue Tür öffnet, wenn sich eine andere für immer verschlossen hat. Bleiben Sie behütet Ihre Pastorin

Eike Borowski

Aus unserer Gemeinde

Bericht zur Gemeindeversamlung

vom 8. August 2021 im Pfarrgarten

Nach einer kurzen Begrüßung haben folgende Ausschüsse berichtet

Gemeindeausschuss

Mitglieder: Eike Borowski, Kristiane Schmidtke, Insa Wandsleb, Conny Hübener, Claudia Butzin

Es wurde über den geplanten Aktionstag für Ehrenamtliche und Neugierige berichtet und dafür geworben. Inzwischen hat er im September statt gefunden und es wird im Brief an anderer Stelle berichtet.

Es wurde an die besondere Situation der Gemeindearbeit in Coronazeiten erinnert. Mit Schutzkonzept und Anmeldung konnten die Weihnachtsgottesdienste in Kavelstorf stattfinden und auch den Weltgebetstag konnten wir in der Kirche in guter Weise feiern.

Ab dem Frühsommer wurden wieder Treffen mit den Gruppen möglich und nach dem Sommer konnte die Arbeit in den Gruppen regulär weiter geführt und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Friedhofsausschuss

Mitglieder: Eike Borowski, Kristiane Schmidtke, Sabine Laabs, Anja Steinhäuser

Im Herbst konnte die Neuanlegung neuer Urnengemeinschafstanlagen auf dem Friedhof abgeschlossen werden. Im Zentrum der Arbeit steht momentan die Sanierung der Friedhofskapelle. Sie soll innen und außen saniert und für Beerdigungen und als Raum der Stille angemessen gestaltet werden.

Es sind Leaderfördermittel beantragt und zugewiesen worden, so dass die Sanierung 2022 beginnen kann. Momentan laufen die Planungen. Den entgültigen Entwurf stellen wir im nächsten Gemeindebrief vor.

Auf dem Friedhof hatten wir 2020 29 Bestattungen und 5 Grabkäufe und 2021 bis Redaktionsschluss 16 Bestattungen und 3 Grabkäufe.

Bauausschuss

Mitglieder: Daniel Scheibler, René Borowski, Jürgen Klodt, Rolf Gartzke

Im Pfarrhaus wurde der Gemeinderaum neu gemalert, der Fußboden repariert und neu geölt und die Fenster wurden von außen neu gestrichen.

Für das Bebauungsgebiet hinter dem Friedhof lag jetzt der B-Plan bis zum 1. November aus und nach der Prüfung wird im nächsten Jahr mit der Erschließung von 3,5 h Kirchenland begonnen werden können.

In diesem Winter sind Aufräumarbeiten und Malerarbeiten im oberen Dachgeschoss des Pfarrhauses geplant und ein Arbeitseinsatz auf dem Pfarrhof (siehe Terminüberblick).

Finanzausschuss

Mitglieder: Eike Borowski, Elisabeth Blöcker, Ulrike Radke-Voss, Erich Engel

Aufgrund der Haushaltsumstellungen in allen

Kirchengemeinden und der coronabedingten eingeschränkten Arbeitszeiten der Mitarbeiter war es bisher nicht möglich, die Haushalte für 2019 und 2020 zu entlasten. Der Stand der Kassen vom 8.8.2021 ist wie folgt: In der Kirchengemeindekasse haben wir einen Bestand von 42.538 €. Allerdings gehen hiervon noch die Personalkosten für 2021 ab. Für den Friedhof beträgt der Bestand 25.478 €. In der Baukasse haben wir 25.590 € . Hiervon müssen die Unterhaltungskosten der Gebäude und die seit 2018 eingeführten Abschreibungen beglichen werden. Für das Küsterhaus haben wir noch einen Kredit von 110.033 € abzuzahlen.
Mit dieser finanziellen Ausstattung sind wir in der Lage, neue Dinge in Angriff zu nehmen und die Kirchengemeinde weiter zu entwickeln. Die Umsetzung setzt allerdings voraus, dass das Niveau des Spendenaufkommens weiterhin so bleibt wie bisher.

Zahlen und Daten
Gemeindemitglieder: 475 / die Zahlen stabilisieren sich momentan
Taufen: 6
Trauung: 2
Kirchliche Beerdigungen: 8
Konfirmanden: 4 Hauptkonfirmandinnen
Kinder: 22
Pfadfinder: 8

Kirchgeld

Vielen Dank für die großzügigen Kirchgeldspenden und Spenden auch in diesem Jahr.
Ihre Spende unterstützt unseren Gemeindehaushalt und verbleibt zu 100% in unserer Kirchengemeinde.
Viele Veranstaltungen konnten in diesem Jahr ab dem Sommer wieder durchgeführt werden. Kinder- und Konfirmandentage, Festgottesdienste und einen Ehrenamtsaktionstag.
Die Kinder-, Pfadfinder-, Konfirmanden-, Jugend- und Seniorenarbeit und die Chorproben finden wieder geregelt statt. Die Mitglieder des Besuchsdienstkreises machen Besuche.
Auch dieses Jahr wollen wir ein Krippenspiel einstudieren und mit einer Kamera aufnehmen, damit wir sie in den Weihnachtsgottesdiensten zeigen können.
Falls Sie noch gerne ihr Kirchgeld oder eine Spende überweisen möchten, bitte ich sie dieses auf das Konto der Kirchengemeinde zu überweisen:
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
BIC: GENODEF1EK1, Ev. Bank,

Helfen Sie mit!

Es ist mal wieder notwendig einige Dinge auf dem Pfarrhof und im Pfarrhaus zu reparieren, aufzuräumen, in Ordnung zu bringen.
Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung.
Wir freuen uns über zupackende Hände, handwerkliches Geschick und Menschen mit Ordnungssinn und Sortierfreude.
Einsatz im Pfarrhaus
am Samstag, 22. Januar 2022, von 10–13 Uhr mit gemeinsamen Mittagessen.
Aufräumen der Abstellräume und Sortieren der Bücherkartons und -kisten
Einsatz auf dem Pfarrhof
Samstag, 19. Februar 2022, von 10–13Uhr
mit gemeinsamen Mittagessen
Totholzentfernung bei Bäumen, zurückschneiden von Buschwerk, Reparatur der Mauer

Friedhofskapelle

Unsere Friedhofskapelle in Kavelstorf soll schöner werden!
Es ist gelungen, Fördermittel für die Sanierung der Friedhofskapelle zu bekommen.
Die Kapelle sollen innen von grundauf saniert und von außen repariert und gemalert werden.
Uns fehlen noch einige tausend Euro, um die Kapelle auch außen zu verschönern und einen behindertengerechten Zugang zur Kapelle zu schaffen.
Bitte unterstützen Sie mit einer Spende die Sanierung unserer Friedhofskapelle!
Ziel ist es, einen freundlichen Raum für Trauerfeiern und einen Raum der Stille zu schaffen.

Besondere Veranstaltungen

Advent 2021
Freitag, 26. November 2021
14 Uhr Binden des Adventskranzes

Sonntag, 28. November 2021
1. Advent
11 Uhr Familiengottesdienst
mit Kantor Bühler aus Ribnitz

Anschließend 1. Adventstreff mit Leckereien, Lagerfeuer und adventlicher Bläsermusik auf dem Pfarrhof

Weihnachten 2021

Mit Anmeldung sind Sie/ seid ihr dabei!
Kinder der Ev. Grundschule und Konfirmanden bereiten in diesem Jahr ein Krippenspiel vor.
Das Krippenspiel wird soll auch in diesem Jahr mehrmals in der Kirche aufgeführt werden, wie sie dem unten stehenden Plan entnehmen können.
Die Christvesper in Reez findet draußen mit Bläsermusik neben der Kapelle statt, da die Kapelle coronabedingt zu klein ist.

Wir bitten auch in diesem Jahr wieder um Ihre Anmeldung, um besser planen zu können!

Sonntag, 19. Dezember 2021
4. Advent
15 Uhr Krippenspiel

Samstag, 24. Dezember 2021
Heilig Abend
11 Uhr Krippenspiel

15 Uhr Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper in Reez
18 Uhr Christvesper in Kavelstorf

Aufgrund der Coronabestimmungen ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich vorher per mail: kavelstorf@elkm oder telefonisch 038208 242 mit Name, Adresse und Telefonnummer anmelden.
In der Kirche stehen unter der Maßgabe, Abstand zu halten, eine begrenzte Anzahl Sitzplätze zur Verfügung. Ihre Daten werden 4 Wochen aufbewahrt, danach vernichtet und nicht an Dritte weitergegeben.

Musik und Konzert im Advent

Sonntag, 5. Dezember 2021
um 10 Uhr in Kavelstorf
Musikalischer Gottesdienst mit dem Kavelstorfer Kirchenchor unter der Leitung von C. Günther.

Sonntag, 12. Dezember 2021
um 10 Uhr in Kavelstorf
Musikalischer Gottesdienst mit den Musikschülern unter der Leitung von R. Brauer

Samstag, 18. Dezember 2021
um 17 Uhr in Kavelstorf

Sophie Huth und Band
Sophie Huth und Band - Kleine Liveband. Große Emotionen. Zusammen mit ihrem Gitarristen, Erik Weyer (32), und Saxofonisten, Martin Becker (32), interpretiert die 21-jährige Sängerin Sophie Huth auf ihre eigene Art und Weise Songs von bekannten Künstlern. Mit der Mischung aus Popmusik und Jazzeinflüssen wollen sie sich die drei Gehör verschaffen. Inspiriert werden sie von Künstlern wie zum Beispiel Amy Winehouse, Caro Emerald und Dusty Springfield. Aber auch Paul Kalkbrenner, Jessie J und Ed Sheeran haben sie im Repertoire. Über dem charaktervollen Gitarrenteppich schweben die kraftvollen oder auch mal sanften Klänge des Saxofons und tragen die klare Stimme der Frontfrau. Ab und an überrascht eine gefühlvoll eingesetzte Posaune. Somit wird jeder Abend zu einem wahren Erlebnis.

Wiedereintritt in die Kirche

Sie möchten nach einer Zeit des Abstandes oder aufgrund neuer Erfahrungen wieder in die Kirche aufgenommen werden oder denken manchmal darüber nach?
Dann rufen Sie bei mir an und wir machen einen Gesprächstermin aus.
Das Gespräch könnte beratenden, informierenden oder klärenden Charakter haben.
Kontakt: Telefon 038208 242 oder kavelstorf@elkm.de

Sie können sich auch bei einer Wiedereintrittstelle unserer Landeskirche informieren.
Siehe www.nordkirche.de/dazugehoeren/kirchenmitgliedschaft/wiedereintreten
Über die kostenlose Info-Service-Nummer 0800 8138138 lassen sich erste Fragen ebenfalls telefonisch klären. Hier sind Pastorinnen und Pastoren für Ihre Anliegen errreichbar.
Kontakt ist in jedem Fall auch über folgende Mailadresse möglich: eintritt@evangelisch.de

Eine große und wichtige Aufgabe

Unsere Südregion hat sich in diesem Jahr einer großen und wichtigen Aufgabe angenommen. Seit Frühjahr dieses Jahres sind wir dabei, ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt für unsere Kirchengemeinden zu entwickeln. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, in der alle vier Gemeinden der Südregion (Camin-Petschow, Kavelstorf, Sanitz-Thulendorf und Tessin) vertreten sind. Unser Team besteht aus Ehrenamtlichen, Pastor*innen, Gemeindepädagoginnen und Jugendmitarbeiter*innen. Unterstützung erhalten wir durch die Fachstelle Prävention der Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern.

Die Erstellung des Schutzkonzepts ist ein längerer Prozess. Einerseits geht es darum, ein Papier zu verfassen, in dem z.B. unsere Haltung zum Thema Nähe und Distanz, Diskriminierung oder grenzverletzendem Verhalten einmal klar definiert wird. Was ist uns wichtig im Umgang miteinander? Welche Regeln sind dabei zu beachten? Außerdem wird z.B. analysiert wird, wo in unserer Gemeinde Risiken liegen, die für Übergriffe ausgenutzt werden könnten.

Zu dem Schutzkonzept gehört auch, dass wir die Prävention von sexualisierten Übergriffen in den Blick nehmen und in unseren Gemeinden umsetzen, z.B. durch die konsequente Überprüfung von polizeilichen Führungszeugnissen bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, durch die Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzepts für Jugendliche uvm.

Das Ziel unserer Arbeit ist aber kein Papier, das dann in einem Aktenordner in den Gemeindebüros verschwindet. Viel wichtiger ist, dass das Thema sexualisierte Gewalt und Missbrauch in unserer Gemeinde und auch in der Gesellschaft präsenter wird. Wir wollen es in die Gemeinden hineintragen und die Menschen in unserer Region dafür sensibilisieren. Wo fängt ein Übergriff an? Wo fühlen sich andere Menschen durch mein Verhalten oder meine Sprache diskriminiert? Ist unsere Gemeinde ein sicherer Schutzraum, in dem Menschen sich wohl fühlen und entfalten können?

Die Kirchengemeinde ist ein Ort, an dem viele verschiedene Menschen zusammenkommen.

Da braucht es eine offene Kommunikation über den Umgang miteinander.

In den kommenden Monaten und Jahren wird es Veranstaltungen und Projekte zum Thema sexualisierte Gewalt in den Gemeinden und in der Region geben. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen, um diesem schweren aber doch so unglaublich wichtigen Thema Raum zu geben.

Übergriffe finden statt – auch in unseren Städten und Dörfern, auch in unserer Kirche.

Wenn wir als Kirchengemeinde und auch als Gesellschaft die Problematik ernst nehmen und darüber sprechen, dann wird es weniger Raum für Missbrauch und Grenzüberschreitung geben. Dafür setzen wir uns ein.

Pastorin Elina Bernitt - Tessin

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität

bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.
Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.
Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Weltgebetstag in Kavelstorf
Donnerstag, 27. Januar 2022 19 Uhr Vorbereitung des Weltgebetstages
Freitag, 4. März 2022 18 Uhr Weltgebetstag
Informationen zum Land, Feier des Gottesdienstes und hoffentliche auch eine Feier mit mitgebrachten landestypischen Speisen.

Pfadfindergruppe Kavelstorf

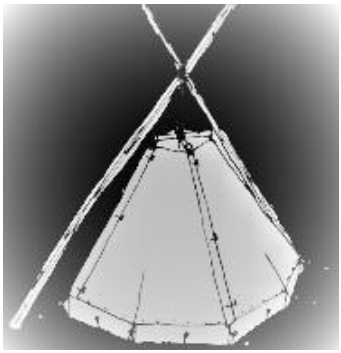
Liebe Zelt-Freunde, Natur-Entdeckerinnen und Knoten-Genies,

die neue Pfadfindergruppe trifft sich wieder regelmäßig jeden Montag zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr.

Für Nachfragen und weitere Informationen bin ich unter 0151/50669441 oder ehrenamt@martinkruth.de erreichbar.

Ich freue mich auf euch, bis dahin und Gut Pfad,

Martin Kruth



Mitstimmen!

Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde

Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind wieder zur Wahl aufgerufen, die 2022 stattfindet. Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch die Pastorin gehört, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

„Mitstimmen", das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Zunächst werden Menschen gesucht, die sich eine Kandidatur vorstellen können und ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen möchten, um in der Gemeinde mitzubestimmen. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 18. Jahre. Wählen können alle Mitglieder der Kirchengemeiden, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

Kirchengemeinderatswahlen 2022 in Kavelstorf

Der Kirchengemeinderat macht sich auf den Weg, um für die Arbeit des KGR zu werben und die Wahl des neuen Kirchengemeinderates vorzubereiten.

Am 1. Advent 2022 ist es wieder soweit und ein neues Leitungsgremium der Kirchengemeinde wird gewählt, um für die kommenden 6 Jahre die Gemeinde zu leiten.

Halten sie jemanden aus unserer Kirchengemeinde für dieses Amt geeignet, dann sprechen Sie uns an? Wir freuen uns auf ihre Vorschläge.

Im Namen des Kirchengemeinderates
Pastorin Eike Borowski

Friedhof Kavelstorf

Beim Friedhofseinsatz am 13. November 2021 und zu anderen Zeiten wurde mit großem Engagement der Friedhof aufgeräumt. Danken möchte ich an dieser Stelle allen fleißigen Helfern für die Unterstützung. Es ist in diesen Tag außerdem die jährliche Rüttelprobe an den Grabsteinen durchgeführt worden. Wir sind dazu verpflichtet, für die Sicherheit auf dem Friedhof zu sorgen und bitten Sie, falls Sie einen Aufkleber auf dem Grabstein vorfinden, sich im Pfarramt zu melden.

Folgende Möglichkeiten der Bestattung gibt es auf unserem Friedhof:

Wahlgrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige

Reihengrabstätten für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege durch Angehörige

Urnengemeinschaftsanlagen / Pflege von der Friedhofsverwaltung

Rasengrabanlage für Sarg- und Urnenbestattung / Pflege von der Friedhofsverwaltung

Anonyme Bestattungen sind auf dem Kavelstorfer Friedhof nicht möglich.

Außerdem ist es möglich, auf Antrag, ein Grab in ein Rasengrab umzuwandeln, wenn der Pflegeaufwand von den Angehörigen nicht mehr zu leisten ist. Wichtig ist, dass bis zum Ende der Liegezeit, der Grabstein stehen bleibt und von den Angehörigen nach Absprache beräumt werden.

Allgemeine Hinweise für den Friedhof

Bitte trennen sie die Abfälle sorgsam. Es kommt immer wieder vor, dass Glas, Kunstsoff oder Metall im großen Container landen. Der ist wirklich nur für verrottbare Abfälle vorgesehen. Aus Gebinden sind Draht, Kunststoffblumen und Unterlagen

zu entfernen und im Restmüllbehälter zu entsorgen.

Grabstellen dürfen nicht über die gesamte Fläche mit festen Platten versiegelt werden, da sich sonst die Liegezeit um weitere 5 Jahre verlängert, die zusätzlich zu bezahlen sind. Die Bedeckung der Grabstätte mit Folien und darauf liegenden Kieselsteinen sind aus demselben Grund nicht gestattet.

Grundsätzlich ist das Beräumen einer Grabstätte erst nach Ablauf der Ruhefrist (25 Jahre) möglich. Das gesamte Grab muss einschließlich Fundamente und Pflanzen geräumt werden, eingeebnet, mit Mutterboden aufgefüllt und mit Grassamen versehen werden.

Die Friedhofsordnung ist im Pfarramt einsehbar oder auch erhältlich.

Friedhofsverwaltung
Pastorin Eike Borowski

Termine im Dezember 2021

Dienstag, 30. November 2021	14 Uhr Seniorenadventsfeier	
	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Sonntag, 5. Dezember 2021	**2. Advent**	**Kirche**
	10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor	
Montag, 6. Dezember 2021	16.30 Uhr Pfadfinder	Pfarrhof
Dienstag, 7. Dezember 2021	15 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 8. Dezember 2021	15.30 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Sonntag, 12. Dezember 2021	**3. Advent**	
	10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst mit Musikschülern	**Kirche**
Montag, 13. Dezember 2021	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 14. Dezember 2021	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Samstag, 18. Dezember 2021	17 Uhr Konzert mit Sophie Huth	Kirche
Sonntag, 19. Dezember 2021	**4. Advent**	
	15 Uhr Krippenspiel	**Kirche**
Freitag, 24. Dezember 2021	**Heilig Abend**	
	11 Uhr Krippenspiel	**Kirche**
	15 Uhr Krippenspiel	**Kirche**
	16.30 Uhr Christvesper	**Reez draußen**
	18 Uhr Christvesper	**Kirche**
Sonntag, 26. Dezember 2021	**2. Weihnachtsfeiertag**	
	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	**Kirche**
Freitag, 31. Dezember 2021	**Altjahresabend**	
	17 Uhr Gottesdienst	**Kirche**

Termine im Januar 2022

Montag, 3. Januar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 4. Januar 2022	19.30 Uhr Chor	Schule
Sonntag, 9. Januar 2022	**1. Sonntag nach Epiphanias**	
	10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst	**Kirche**
Montag, 10. Januar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 11. Januar 2022	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 12. Januar 2022	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	Pfarrhaus
Sonntag, 16. Januar 2022	**2. Sonntag nach Epiphanias**	**Reez**
	10 Uhr Gottesdienst	

Weihnachten für zu Hause

Liebe Leserin, lieber Leser,
eine weiteres Mal feiern wir die Advents- und Weihnachtszeit unter besonderen Vorzeichen. Aus diesem Grund finden Sie auch in diesem Jahr, eine kurze Andacht für zuhause.
Weihnachten wird gerne auch als das Fest der Liebe bezeichnet. Menschen machen sich auf den Weg, besuchen, backen, packen Päckchen und vieles mehr. Ja, Weihnachten ist ein Fest der Liebe, denn Gott macht ernst und wird in Jesus einer von uns. Verletztlich wie ein Kind, voller Träume wie ein/e Jugendliche/r und zerrissen in den Zwangslagen dieser Welt. In Jesus setzt Gott sich dieser spannungsreichen Welt aus und verändert sie mit Liebe. Er lindert die Not der Kranken, er hilft den Armen und er träumt von einer Gemeinschaft, in der alle einen Platz haben.
Dass Gott sich auf unsere Welt einlässt, feiern wir Weihnachten.

Gebet

Gott, du Grund aller Freude,
du hast durch die Geburt Jesu einen hellen Schein in unsere Welt gegeben.
Hilf, dass dieses Licht auch uns leuchtet.
Lass es wieder strahlen in dem, was wir sind und tun.
Amen.

Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich, Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt; Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, Mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit, Sein Zepter ist Barmherzigkeit;
All unsre Not zum End er bringt, Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, Mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, So diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein, Da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn, Bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, Mein Tröster früh und spat.

Weihnachtsgeschichte Lukas 2, 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. 2Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. 3Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.
4Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, 5auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. 6Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.
7Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. 8Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre

Herde. 9Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.
10Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; 11denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
12Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. 13Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
15Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. 16Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.
17Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Lied „Oh du fröhliche“

1) O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren: Freue, freue dich, O Christenheit!
2) O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen: Freue, freue dich, O Christenheit!
3) O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, O Christenheit!

Gedanken zum Lied

Gäbe es die Charts der deutschen Weihnachtslieder, „O du fröhliche“ würde wohl auf Platz eins stehen. Es ist oft das Abschlusslied im Heiligabend-Gottesdienst. Doch die fröhliche Stimmung, mit der die Gottesdienstbesucher Heiligabend singen, sollte nicht über den Hintergrund der Entstehung des Liedes hinwegtäuschen.
Der Dichter Johannes Daniel Falk, geboren am 28. Oktober 1768 in Danzig, wurde in ärmlichen Verhältnissen groß. Der Rat der Stadt stiftete ihm ein Stipendium für ein Studium in Halle. Vom Stadtrat soll er mit den Worten verabschiedet worden sein: „Wenn dereinst ein armes Kind an deine Tür klopft, dann wisse, dass wir es sind, die alten, grauen Bürgermeister von Danzig. Weise sie nicht von deiner Tür!“
Er studierte, gründete eine Familie und zog mit 28 Jahren als Privatgelehrter nach Weimar. Dort wurde sein diplomatisches Geschick gelobt. Als 1806 nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt französische Truppen plündernd durch Weimar ziehen wollten, soll Falk persönlich ihnen Einhalt geboten haben. Er sorgte für die Verpflegung der Truppen und bewahrte damit die Stadt vor weiterem Schaden.
1813 traf ihn ein schwerer Schicksalsschlag. Er verlor innerhalb weniger Wochen vier seiner sieben Kinder durch Typhus.
Kurze Zeit später, so wird erzählt, soll ein Waisenkind vor seiner Tür gestanden haben. Da habe er sich an die Worte des Danziger Stadtrates erinnert und nahm das Kind auf. Dem folgte die Aufnahme weiterer Kriegswaisen und die Gründung einer „Gesellschaft der Freunde in der Not.“
Für die Waisenkinder dichtete er die erste Strophe des Liedes „O du fröhliche“ und

sein Gehilfe Heinrich Holzschuher schrieb später die beiden anderen Strophen. Vermutlich hat Falk im Advent 1815 die erste Strophe geschrieben. Er kaufte später den „Lutherhof" für die Waisen und Bedürftigen und entwickelte eine für seine Zeit völlig neue Pädagogik. „Ohne Kette, ohne Zwang, ohne Schläge" sollten die Kinder aufwachsen. Am 14. Februar 1826 starb Falk mit 57 Jahren in Weimar.

Das Lied „O du fröhliche" sollte ursprünglich nicht nur Weihnachten, sondern auch Ostern und Pfingsten gesungen werden. „Gnadenbringende Osterzeit", hieß es bei ihm in der zweiten Strophe, die mittlerweile nicht mehr in den Gesangbüchern steht: „Welt lag in Banden, Christ ist erstanden!"

Die Melodie des Liedes hatte Gottfried Herder von einer Italienreise mitgebracht. Es war die Melodie eines sizilianischen Fischerliedes und da Falk und Herder befreundet waren, kamen diese Melodie und der Text von Johannes Falk zusammen und wird noch heute nach mehr als 200 Jahren gerne zur Weihnachtszeit gesungen.

Dieses Lied erzählt von der Freude und der Kraft einer Hoffnung für die Welt und für die Menschen, für die Kleinen und die Großen, für die Traurigen und die Frohen, die Starken und die Schwachen. Es beschreibt die Sehnsucht nach einem Frieden, den Gott in dieser Welt will, so wie die Engel den Hirten verkündigen:

Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude" und wenig später die Engel singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens".

Oh, du fröhliche, oh du seelige, gnadenbringenden Weihnachtszeit. Darum freue dich, o Christenheit. Amen.

Lied „Es ist ein Ros entsprungen"

1. Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein ,bracht mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd;
aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr' Mensch und wahrer Gott,hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.

Segen

Ich wünsche dir in dunklen Zeiten leuchtende Sterne und Lichter,
die glitzern und leuchten, unbeirrt von der Finsternis und der Schwere der Nacht.
Ich wünsche dir das Vertrauen und die Freude darüber,
dass der Morgenstern schon am Himmel ist,
auch wenn du ihn noch nicht siehst.
Ich wünsche dir die Zuversicht, dass das Licht kommt,
weil Gott sich auf den Weg zu dir gemacht hat.
Amen.

Montag, 17. Januar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 18. Januar 2022	15 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 19. Januar 2022	15.30 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
Samstag, 22. Januar 2022	10 Uhr Arbeitseinsatz im Pfarrhaus	
Sonntag, 23. Januar 2022	**3. Sonntag nach Epiphanias** **10 Uhr Gottesdienst** **Literaturgottesdienst „Nicht nur zur Weihnachtszeit“ von Heinrich Böll**	**Kirche**
Montag, 24. Januar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 25. Januar 2022	14 Uhr Seniorennachmittag	Pfarrhaus
	16.30 Uhr Konfirmanden	
	19.30 Uhr Chor	Schule
Donnerstag, 27. Januar 2022	19 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag	Pfarrhaus
Sonntag, 30. Januar 2022	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** **10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**	**Kirche**
Montag, 31. Januar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus

Termine im Februar 2022

Dienstag, 1. Februar 2022	15 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
	16.30 Uhr Konfirmanden	Pfarrhaus
	19.30 Uhr Chor	Schule
Mittwoch, 2. Februar 2022	15.30 Uhr Kindernachmittag	Pfarrhaus
	19 Uhr Besuchsdienstkreis	Pfarrhaus
Samstag, 5. Februar 2022	**18 Uhr Wochenschlussandacht**	**Kirche**
Sonntag, 13. Februar 2022	**4. Sonntag vor der Passionszeit** **10 Uhr Gottesdienst**	**Kirche**
Samstag, 19. Februar 2022	10 Uhr Arbeitseinsatz im Pfarrgarten	
Sonntag, 20. Februar 2022	**3. S. vor der Passionszeit - Septuagesimä** **10 Uhr Gottesdienst**	**Reez**
Montag, 21. Februar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Dienstag, 22. Februar 2022	14 Uhr Seniorennachmittag	Pfarrhaus
	16.30 Uhr Konfirmanden	
	19.30 Uhr Chor	Schule
Sonntag, 27. Februar 2022	**3. S. vor der Passionszeit - Sexagesimä** **10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**	**Kirche**
Montag, 28. Februar 2022	16.30 Uhr Pfadfindergruppe	Pfarrhaus
Freitag, 4. März 2022	**18 Uhr Weltgebetstag „Zukunftsplan Hoffnung“**	**Kirche**

Kirchenregion

Was ist eigentlich eine Kirchenregion?
Eine Kirchenregion ist eine Zusammenordnung von mehreren Gemeinden. Die Gemeinde Kavelstorf gehört zur größeren Region Ribnitz-Sanitz mit insgesamt 9 Gemeinden. Wir treffen uns regelmäßig mit den Hauptamtlichen und organisieren einige Veranstaltungen zusammen, z.B. Konfi-Fahrten oder den Jugendkreuzweg.
Seit fast zwei Jahren gibt es eine engere Zusammenarbeit in der sogenannten Süd-Region. Dazu gehören die Gemeinden Cammin-Petschow, Kavelstorf, Sanitz-Thulendorf und Tessin. In dieser Zusammensetzung haben wir im letzten Jahr einige schöne Veranstaltungen durchgeführt:

Konfirmandentag.
Mit allen KonfirmandInnen aus den Gemeinden sind wir an einem Samstag, dem 4.9.2021 in Kavelstorf zusammengekommen und haben uns dem Thema Wasser gewidmet. Es gab eine biblische Geschichte dazu, die uns den ganzen Tag begleitet hat. Es gab Wasserquiz und Wasserspiele. Es gab eine Abendandacht, zu der auch Eltern und Großeltern eingeladen waren. Und natürlich gab es auch Kaffee und Saft und Zeit, sich kennenzulernen. Es ist immer eine schöne Erfahrung, in einer großen Gruppe zusammenzukommen. Mal andere Gesichter zu sehen und zu merken: wir sind viele.

Kindertag.
David war nicht sehr groß. Trotzdem hat er den starken Goliath mit List besiegt.
Ruth wusste nicht wie es weiter gehen soll. Trotzdem hat sie ihrer guten Freundin geholfen.
In jedem Menschen steckt viel mehr, als er/sie für möglich hält.
Das haben fast 50 Kinder aus den Gemeinde Cammin-Petschow, Tessin, Sanitz und Kavelstorf erfahren, ausprobiert und gemeinsam einen sehr schönen gemeinsamen Tag in Sanitz am Samstag, dem 15.9.2021 erlebt.
Spielerisch konnten wir feststellen, dass jeder und jede an einer anderen Stelle mit seinen Größen punkten kann. Wer ist der/die Größte? Bei der Körpergröße war das ganz klar, aber bei den Ohren waren mit einem Mal die ganz Kleinen ganz vorne.
David und Ruth hatten uns besucht und davon erzählt, wie sie mit Mut, List und Geschick schwierige Aufgaben gelöst haben. David besiegte den scheinbar unbesiegbaren Riesen und Ruth besiegte ihre Unsicherheit und stand ihrer Freundin in schweren Zeiten zur Seite.
Nach dem leckeren Mittagessen konnten die Kinder in unterschiedlichen Gruppen ihr Geschick erproben. Während die einen lieber um die Wette rannten, bastelten und malten die anderen wunderbare Herbstbäume und Perlenketten.
Kuchen gab es mehr als reichlich und gab nochmal richtig Kraft, um bei gemeinsamen Wettspielen mithalten zu können.
Der Tag war ein gutes Zusammenspiel der unterschiedlichen Gemeinden. mit gutem Wetter,

aufmerksamen Teamerinnen und Helferinnen in der Küche, fröhlichen Kinder und guten Kolleginnnen. Vielen Dank an die fleißigen BäckerInnen, die Teamer und die Küchenhelferinnen!

Reformationstag.

„Am Reformationstag machen wir in unserer Gemeinde in Kavelstorf immer ein Feuer am Abend", erklärte Pastorin Eike Borowski uns bei einer gemeinsamen Sitzung. „Schade, dann können wir den Feiertag ja nicht gemeinsam begehen… Wobei, wieso eigentlich nicht?" Da war die Idee für den Reformationstag in diesem Jahr geboren. Wieso eigentlich nicht, den ganzen Tag aus allen 4 Gemeinden ein Angebot für den Reformationstag schaffen, dachten wir dann. Und so wurde es gemacht.

Die Gemeinde Sanitz-Thulendorf lud zu einem festlichen Reformationsgottesdienst in ihre Kirche in Sanitz ein. Und festlich war es allemal: Eine Bläsergruppe mit Beteiligten aus der ganzen Region hatte sich zusammengefunden, der Sanitzer Chor begeisterte uns mit seinem Gesang und Gottfried Voss predigte über die innere Freiheit, die uns im Glauben geschenkt wird. Im Anschluss gab es noch Suppe und Beisammensein, aber nicht allzu lange, denn der Tag ging ja noch wunderbar weiter.

Die Tessiner Gemeinde machte sich auf einen Spaziergang und lud alle ein, mitzukommen. Auf die Wanderung von Vilz nach Cammin schloss sich eine Gruppe von etwa 20 Personen an, darunter Gemeindeglieder aus allen vier Gemeinden. Es waren sogar zwei kleine Gemeindeglieder mit kurzen Beinen dabei und ein Hund. Die Reformation selbst war ja eine Bewegung und da tat es gut, sich buchstäblich in Bewegung zu setzen und durch unsere schöne Region zu wandern. Wir gingen gemeinsam los, unterwegs gab es dann aber doch unterschiedliche Tempi, eine kleine Gruppe ging noch einen ganz anderen Weg. So kam unsere Bewegung nicht gleichzeitig am Zielort an, aber ich schätze, so wird es damals bei der Reformation auch gewesen sein.

In Cammin wurden wir dann so herzlich empfangen und willkommen geheißen, dass uns gleich ganz warm ums Herz wurde. Ein wunderbares Kuchenbuffet erwartete uns und die Konfis hatten für uns gebacken, sogar Kekse mit Lutherrose gab es zur Feier des Tages. In der Abenddämmerung sangen wir draußen „Der Mond ist aufgegangen" und „Abend wird, bald kommt die Nacht". Dabei begleiteten uns die Bläser, die doch tatsächlich zu allen Stationen gekommen waren und dem Tag so noch die Sahnehaube aufsetzten. Den Abschluss am Abend stellte die Reformationsandacht von Eike Borowski und das anschließende Reformationsfeuer mit Bläsermusik dar. Mit dem legendären Reformationspunsch von René Borowski und guten Gesprächen ging der ereignisreiche Tag fröhlich und gesellig zu Ende.

Es gab doch einige, die den ganzen Tag mit uns verbracht haben und alle Stationen besucht haben. Einen besonderen Dank an die Bläsergruppe, die an jeder Station spielte und die Herzen erfreute.

Elina Bernitt/Eike Borowski

Advent und Weihnachten

Advent ist eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitung, der Stille und der Erwartung.
Im Advent werden vielfältige Traditionen gepflegt: Adventskalender, Adventslieder, Geschichten, selbstgebackene Plätzchen, Weihnachtsmärkte, Konzerte, Lichterketten – all das trägt zum besonderen Charakter der Zeit vor Weihnachten bei. Lange Zeit wurde in der Adventszeit auf vieles verzichtet, ähnlich wie in der Fastenzeit vor Ostern. Erst mit dem Weihnachtsfest gab es all die Leckereien, die wir heute schon im August in den Regalen finden können.
Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Vier Kerzen am Adventskranz, vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend stimmen ein auf das große Fest. Denn Advent heißt Ankunft: Christinnen und Christen erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten.
Jahr für Jahr im Dezember erinnern sich Christen daran, dass Gott in die Welt gekommen ist als Mensch unter Menschen. Viele Texte in der Bibel erzählen von der Hoffnung, dass sich am Ende alles gut füge: dass das Licht die Dunkelheit besiegt, dass Gott alle Tränen abwischen und dass eine Zeit unendlichen Friedens einkehren wird. Diese Texte werden in der Advents- und Weihnachtszeit erzählt und erinnert.
Advent ist für viele Menschen heute fast die schönere Zeit, weil die Weihnachtsfeiertage so schnell vergehen. Oft genug höre ich am 2. Weihnachtsfeiertag: Na, morgen ist Weihnachten zuende.
Aber nicht für alle. Viele lassen ihren Tannenbaum wenigstens noch bis zum 6. Januar in der Wohnstube stehen, dem Epiphaniasfest (Epiphanias – Erscheinung) oder auch Dreikönigstag. An diesem Tag wird an die Heiligen drei Könige erinnert, die sich auf Reisen machten, um den neuen Friedenskönig zu finden.
Anknüpfend an diese Tradition reisen heute die Sternenkinder, verkleidet als die Heiligen drei Könige, durch Städte und Dörfer, singen, beten vor den Türen, sammeln Spenden für Kinder der Welt und verschenken den Segen für das Haus: „C+M+B - Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“
Allerdings geht der Weihnachtsfestkreis noch viel weiter. Dem Epiphaniastag folgen noch einige Sonntage (bis zum 31.1.2022). Der allerletzte Termin, seinen Tannenbaum abzuschmücken und die Krippe einzupacken, ist der 2. Februar, Mariä Lichtmess, einem letzten Lichterfest, bevor die neue Fastenzeit als Vorbereitung auf Ostern beginnt. Vierzig Tage nach Weihnachten schließt sich entgültig der Weihnachtskreis.

Termine, Kreise und Gruppen

Pfadfinder
Jeden Montag 16.30 Uhr bis 18 Uhr (außer in den Ferien) auf dem Pfarrhof.
Kontaktdaten Martin Kruth: 0151/50669441 oder ehrenamt@martinkruth.de
Termine siehe Veranstaltungsüberblick.

Kindertreff
Am 1. und 3. Dienstag 15 bis 16.30 Uhr und Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17 Uhr
(außer in den Ferien) im Pfarrhaus. Termine siehe Veranstaltungsüberblick!

Konfirmandentreff
Jeden Dienstag (außer in den Ferien) 16.30 bis 18 Uhr im Pfarrhaus.
Termine siehe Veranstaltungsüberblick!

Jungendtreff
Freitag alle 4 Wochen und nach Absprachen ab 19 Uhr Uhr im Pfarrhaus.
Aktuelle Termine: www.autobahnkirche-kavelstorf@elkm.de

Besuchsdienstkreis
Mittwoch, 2. Februar 2022 um 19 Uhr im Pfarrhaus

Chor
Chorprobe ist Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr in der Ev. Grunschule Kavelstorf.

Senioren
Dienstag, 30. November 2021, 14 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus

Dienstag, 25. Januar 2022
14 Uhr Jahreslosung 2022
Ein Austausch über die Jahreslosung:
Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6, 37

Dienstag, 22. Februar 2022
14 Uhr Weltgebetstag 2022
Ein Vortrag über den Weltgebetstag aus England, Wales, Nordirland „Zukunfsplan - Hoffnung“

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen sie gerne ab und freuen uns auf ihren Besuch zu unseren Nachmittagen.
Telefon 038208 242

Nikolaus oder Weihnachtsmann? Finde 7 Unterschiede

Früher war als Geschenkebringer zu Weihnachten das Christkind und der Bischof Nikolaus beliebt. Der Weihnachtsmann war damals noch nicht bekannt. Über den gutherzigen Nikolaus wurde besonders die Legende bekannt, nach der er einer armen Familie Goldstücke geschenkt haben soll. Und so gab es dann auch zuerst den Nikolaus als Schokoladenfigur zur Weihnachtszeit. Heute ist der Ursprung des bärtigen Mannes mit der roten Kleidung fast vergessen. An seiner Stelle warten die meisten Kinder auf Geschenke vom Weihnachtsmann.

Auf dem Rätselbild sieht man beide Schokoladenfiguren nebeneinander. Obwohl sie sich irgendwie ziemlich ähnlich sehen, gibt es doch 7 Unterschiede. Findest du sie?

Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtspäckchenaktion 2021

Weihnachten möchten wir in der JVA Waldeck eine Päckchenspendenaktion (Weihnachten im Schuhkarton) durchführen. Gefangene dürfen keine Pakete (weder zu Weihnachten noch zum Geburtstag) von Angehörigen erhalten. Die Gefängnisseelsorge hat für Weihnachten und die JVA Waldeck eine Ausnahmegenehmigung für diese anonyme Spendenaktion erhalten. Das Ziel ist: für jeden Gefangenen ein Päckchen. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, Urteile und Strafen nicht vergessen sind – gerade zu Weihnachten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei mit einer Päckchen- oder Geldspende unterstützen würden.
Vertreter des Anstaltsbeirates, der Anstaltsleitung und die Gefängnisseelsorger*in Frau Ursula Soumagne und Pastor Martin Kühn werden mit Beamten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefangenen persönlich überreichen.

Das Päckchen darf enthalten:
- originalverpackten Kaffee, Tee oder Tabak (keine Feuerzeuge o.ä.)
- originalverpackte Süßigkeiten, Gebäck, Hygieneartikel (ohne Alkohol, keine Spraydosen)
- eine Grußkarte (ohne persönliche Angaben wie Adresse, Telefonnr., e-mail Adresse)

Nicht zugelassen sind: berauschende Mittel (z.B. Alkohol, Drogen, Medikamente) Spraydosen, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen, brennbare Flüssigkeiten und verderbliche Lebensmittel.

Ihre Päckchen können Sie bis spätestens zum **15.12.** abgeben:
- in der Gemeindeverwaltung, Griebnitzer Weg 2, 18196 Dummerstorf
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Neubrandenburger Str. 5, 18196 Kessin
- in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Zur Kavelstorfer Kirche 3, 18196 Kavelstorf
- in den Kath. Pfarrei Herz Jesu, Häktweg 7, 18057 Rostock (oder den Pfarrbüros)
- in der JVA Waldeck; zum Fuchsbau 1; 18196 Dummerstorf

Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie auch eine Spende überweisen auf das Konto
-Nordkirche Hauptbereich 2;
IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00;
BIC: GENODEF1EK1;
Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“
-Erzbistum Hamburg;
IBAN: DE37400602650000000515;
GENODEM1DKM
Verwendungszweck: 583310/26420 JVA Waldeck

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:
- die kath. Gefängnisseelsorgerin Frau Ursula Soumagne, Tel.: 038208-67171; mail: Ursula.Soumagne@jva-waldeck.justiz-mv.de
- der ev. Gefängnisseelsorger Pastor Martin Kühn, Tel. 038208-67170; mail: Martin.Kuehn@jva-waldeck.justiz-mv.de

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns bereits jetzt für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

K. Böcker (Leiterin der JVA Waldeck)
A. Wiechmann (Bürgermeister)
D. Stamer (Anstaltsbeirat)
U.Soumagne/M. Kühn (Gefängnisseelsorger)

„Lebendige Kirchgemeinde“

Aktionstag
„Lebendige Kirchengemeinde“ - Marktplatz der Möglichkeiten

Es kamen jene, die neugierig waren auf das, was in der Gemeinde passiert und möglich ist.
Es kamen jene, die Spaß daran haben, in der Gemeinde aktiv zu werden. Es kamen jene, die sich in der Kirchengemeinde engagieren.
Am Sonntag, dem 19. September 2021 trafen sich Ehrenamtliche und am Ehrenamt interessierte zu einem Aktionstag auf dem Pfarrhof in Kavelstorf. Nach einer kurzen Andacht und ein Kindergottesdienst um 15 Uhr folgte ein buntes Programm mit Aktionen, Bastelangebot, Theater, Kaffee, Kuchen und Pizza und Kürbis aus dem Backofen. Der Chor unter der Leitung von C. Günther begleitete musikalisch durch den Nachmittag. Einige Arbeitsbereiche aus der Kirchengemeinde stellten sich vor und es fanden sich Interessenten für einige Aufgaben.
Ich nehme den Rückblick zum Anlass, um die Engagementbereiche hier vorzustellen. Sie wollen mehr erfahren oder sich engagieren? Rufen Sie an 038208 242 oder schreiben eine Mail: kavelstorf@elkm.

<u>Kirchengemeinderat</u>
die Belange und Angelegenheiten der Kirchengemeinde beraten und entscheiden
1x monatlich findet eine Kirchengemeinderatssitzung statt
Es werden Fachfortbildungsangebote für Kirchenälteste angeboten.
Am 1. Advent 2022 findet die nächste Kirchengemeinderatswahl statt.
Der Kirchengemeinderat bildet verschiedene Ausschüsse. Bei uns gibt es:

Bauausschuss - den Erhalt der Gebäude, Pfarrhof und Kirche in Blick nehmen
Finanzausschuss - den Haushalt der Kirchengemeinde planen und prüfen
Gemeindeausschuss - vielfältige Gemeindearbeit weiterentwickeln und gestalten
Friedhofsausschuss - Nutzung und Gestaltung des Friedhofes weiterentwickeln

Besuchsdienstkreis
Geburtstagsbesuche, Kontakte knüpfen und in Verbindung bleiben, Krankenbesuche
Es werden Fortbildungsseminare für Ehrenamtliche angeboten. Der nächster Termin ist Mittwoch, 2.2.2022 um 19 Uhr im Pfarrhaus.

Kindergottesdienst
Geschichten erzählen, Lieder singen, basteln & gestalten
Sie bekommen Unterstützung bei der Vorbereitung und es gibt Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche. Der Kindergottesdienst ist in der Regel am 2. Sonntag im Monat.

Pfadfindertreff
Erlebnisse und Erfahrungen in der Natur ermöglichen und Pfadfindertechniken kennenlernen
Montag, 16.30 Uhr bis 18 Uhr im Pfarrgarten Kavelstorf
Auskunft und Kontakt über Pastorin E. Borowski

TheaterSpiel
bei Proben und Aufführung unterstützen
Kostüme herstellen
Kulisse / Bühne gestalten und aufbauen
Licht- / Tontechnik bedienen

BackKultur
Backfeste gestalten, regelmäßige Backtreffen
Backhaus und Lehmöfen pflegen, Holz für das Backen

im Bauausschuss der Kirchengemeinde mitwirken
den Erhalt der Gebäude, Pfarrhof und Kirche in den Blick nehmen
Die nächsten Arbeitseinsätze sind am 22.1.2022 im Pfarrhaus und am 19.2.2022 auf dem Pfarrhof.

unser Friedhof
Friedhofseinsätze, Grabpflege, im Friedhofsauschuss mitwirken
Die Nutzung und Gestaltung des Friedhofes weiterentwickeln.

Weltgebetstag
Menschen und Länder dieser Welt kennen lernen, mit anderen im Team einen Länderabend gestalten, länderspezifische Speisen vorbereiten
Der Weltgebetstag ist immer am 1. Freitag im März und es macht viel Freude diesen Tag gemeinsam in einer großen Gruppe vorzubereiten. Nächster Termin 04. März 2022

HandWerken
Arbeitseinsätze auf dem Pfarrhof, in der Kirche, kleine Reparaturen und Bauvorhaben
die Erntekrone oder den Adventskranz anfertigen

Gemeindebrief
Texte schreiben / Foto´s machen, Gemeindebrief gestalten, Korrektur lesen, im Redaktionskreis mitwirken.
Der Gemeindebrief erscheint 4x im Jahr

im Chor mitsingen
die eigene Stimme erklingen lassen, zusammen singen, kleine Auftritte & Konzerte
wöchentlich am Dienstag 19:30 Uhr
(nicht in der Ferienzeit)

Evangelische Grundschule Kavelstorf

Nach der Rekordeinschulung von 26 Kindern nahm das 1. Halbjahr seinen gewohnten Gang. Bedingt durch die anhaltende Corona-Pandemie gehören inzwischen die Maskenpflicht, Selbsttests sowie diverse Elternzettel zum Alltag.
Daher verbringen wir im Nachmittagsbereich möglichst viel Zeit auf unserem wunderbaren Schulhof. Es ist dabei immer wieder erstaunlich, welche Spielideen den Kindern einfallen. So wurde an den letzten warmen Tagen unsere Wasserlaufbahn sehr rege genutzt.
Mit Wasser, Sand, Holz, Blättern und Ästen entstand nebenbei eine weitläufige Gartenanlage mit Staudämmen für verschiedene Zootiere. Auch an kälteren Tagen ließen die Bauprojekte nicht lange auf sich warten und die Kinder schufen auf der Großbaustelle unter anderem eine Minigolfanlage, ein Schwimmbad und eine Pizzeria.

Besonders gerne denken wir an unsere Erntedankfeier zurück. Viele Kinder hatten im Vorfeld Erntegaben mitgebracht, mit denen wir unseren Eingang und unsere Aula schmücken konnten. Bei den Feierlichkeiten begleitete uns Frau Borowski und erzählte uns einiges Wissenswertes zum Thema Erntedank. Anschließend wurde gegrillt und die Kinder konnten sich am Lagerfeuer einen Bratapfel schmecken lassen.

KONTAKT

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung
Zur Kavelstorfer Kirche 3
18196 Kavelstorf
Tel./Fax 038208/242
Email: kavelstorf@elkm.de
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

Urlaub
04. bis 11. Februar 2022

Vertretung
Pastorin Gerlind-Froesa Schmidt Tel. 038205 13932

In Friedhofsfragen:
Mathias Vogl 015204602900

Bankverbindung Kirchengemeinde
Konto: Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43
Bic: GENODEF1EK1
Bank: Evangelische Bank

Impressum
Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf
Auflage: 800 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei

Bildnachweis:
S3,8,24 gemeindebrief.de ; S.5,13,28 E.Borowski; S.11 S.Laabs; S7,18,19 E.Bernitt; S.10,20-22 pfarrbriefservice.de; S.25,26 B.Butzin; S.27 Evangelische Grundschule